

Stand: 07.02.2026 23:43:27

## Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17480

"Gesamtkonzept für Rückführungen aus Bayern entwickeln"

---

### Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/17480 vom 27.06.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/19601 des VF vom 05.12.2017
3. Beschluss des Plenums 17/20390 vom 25.01.2018
4. Plenarprotokoll Nr. 121 vom 25.01.2018



## **Antrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Gesamtkonzept für Rückführungen aus Bayern entwickeln**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zusammen mit der Bundesregierung ein Gesamtkonzept für Rückführungen (u. a. Rückführungsabkommen) von Asylbewerbern aus Bayern zu entwickeln, in dem die Rückkehrberatungen und -hilfen auch in Bayern noch mehr als bisher intensiviert, notwendige Abschiebungen durch verbesserte Kooperation mit den Herkunftsländern verstärkt bzw. bestehende Vollzugshindernisse beseitigt werden und Abschiebungen mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl vorgenommen werden, um dabei die notwendige Integrationsarbeit nicht zu behindern (siehe Polizeieinsatz in Nürnberg Anfang Juni 2017).

### **Begründung:**

Die Bundesregierung hat ihr erklärtes Ziel, die Zahl der Abschiebungen deutlich zu erhöhen, deutlich verfehlt. 2016 wurden insgesamt rund 25.000 Migranten zurück in ihre Heimat gebracht, bis Ende April 2017 waren es lediglich 86.290. Laut einer Auflistung der Bundespolizei wurden in den ersten 4 Monaten 2017 erst 11.195 freiwillige Rückreisen über das Förderprogramm REAG/GARP bewilligt, 2016 waren es insgesamt 54.006 Ausländer, die aufgrund dieser Unterstützung freiwillig ausreisten. Daher müssen die Informationskampagnen und der personelle Einsatz für die freiwillige Rückkehr deutlich verstärkt, die regionalen Beratungsstellen ausgeweitet werden.

Es hat sich ferner gezeigt, dass Abschiebungen in der Praxis sich viel komplizierter gestalten als angenommen (u. a. wegen mangelnder Kooperation verschiedener Herkunftsländer und Deutschland bzw. Bayern bzw. rechtlicher Hindernisse, Fehlen von Reisedokumenten); diese Hindernisse müssen abgebaut werden. Es muss möglich sein, z. B. mit Ländern wie Marokko, Algerien, Tunesien oder Ägypten) Rückführungsabkommen abzuschließen, die auch funktionieren.

Zudem hat der Polizeieinsatz an einer Nürnberger Berufsschule, um einen jungen Afghanen abzuschließen, in der Öffentlichkeit eine abschreckende Wirkung erzeugt und auch viel Integrationsarbeit zerstört bzw. berechtigterweise auch die Kritik an der Abschiebepraxis in Bayern deutlich verstärkt.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Verfassung, Recht und  
Parlamentsfragen**

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger,  
Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer  
u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Drs. 17/17480**

**Gesamtkonzept für Rückführungen aus Bayern  
entwickeln**

### **I. Beschlussempfehlung:**

**Ablehnung**

Berichterstatter: **Florian Streibl**  
Mitberichterstatter: **Karl Straub**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration und der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 78. Sitzung am 26. Oktober 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 16. November 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat

den Antrag in seiner 68. Sitzung am 5. Dezember 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung  
SPD: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

**Franz Schindler**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/17480, 17/19601

**Gesamtkonzept für Rückführungen aus Bayern entwickeln**

**Ablehnung**

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

**Präsidentin Barbara Stamm:** Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

**Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 1 der Anlage zur Tagesordnung. Das ist der Antrag der SPD betreffend "Neuregelung der bundesstaatlichen Finanzbeziehungen – Negative Folgen für Autobahndirektion Süd entschärfen!" auf Drucksache 17/17180, der auf Wunsch der Fraktion gesondert beraten werden soll.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen bitte ich anzuseigen. – Keine Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

### **Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u. a. SPD  
Neuregelung der bundesstaatlichen Finanzbeziehungen – Negative Folgen für Autobahndirektion Süd entschärfen!  
Drs. 17/17180, 17/19745 (A)

**der Antrag wird gesondert beraten**

2. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u. a. und Fraktion (SPD)  
Ländlichen Raum stärken – LEADER-Kürzung zurücknehmen  
Drs. 17/17304, 17/19591 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**CSU**

**SPD**

**FREIE WÄHLER**

**GRÜ**

3. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Gesamtkonzept für Rückführungen aus Bayern entwickeln  
Drs. 17/17480, 17/19601 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl,  
Natascha Kohnen u. a. SPD  
Arbeitsgesetzgebung 4.0 I:  
Überarbeitung der Vermittlungs- und Befristungspraxis  
Drs. 17/17790, 17/19484 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl,  
Natascha Kohnen u. a. SPD  
Arbeitsgesetzgebung 4.0 II: Verbesserung der Arbeitnehmerinnen- bzw.  
Arbeitnehmerrechte bei Fremdvergabe und betrieblicher Ausgliederung  
Drs. 17/17791, 17/19485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl,  
Natascha Kohnen u. a. SPD  
Arbeitsgesetzgebung 4.0 III: Europarechtliche Aufwertung der Mitbestimmung  
und Senkung der Mindestarbeiterinnen- bzw. Mindestarbeiterzahl  
Drs. 17/17792, 17/19486 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl,  
Natascha Kohnen u. a. SPD  
Arbeitsgesetzgebung 4.0 IV: Weiterentwicklung des Transferkurzarbeitergelds  
hin zum Transformationskurzarbeitergeld  
Drs. 17/17793, 17/19487 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> A

8. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl,  
Natascha Kohnen u. a. SPD  
Arbeitsgesetzgebung 4.0 V: Teamzeit als reguläre Arbeitszeit  
Drs. 17/17794, 17/19488 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

9. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl,  
Natascha Kohnen u. a. SPD  
Arbeitsgesetzgebung 4.0 VI: Berufliche Weiterbildung stärker fokussieren  
Drs. 17/17795, 17/19489 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

10. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Inge Aures, Susann Biedefeld u. a. SPD  
Bayerisches Polizei-Logistikzentrum:  
Pro oder Contra? Entscheidungsfindung transparent halten  
Drs. 17/18367, 17/19585 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Inge Aures, Susann Biedefeld u. a. SPD  
Gemeinsam Nordbayern voranbringen. Regionale Zusammenarbeit unterstützen!  
Drs. 17/18684, 17/19586 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränlein, Harald Güller,  
Günther Knoblauch u. a. SPD  
Ausbildung im Fachbereich Finanzwesen  
Drs. 17/18222, 17/19475

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

**der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären**